

ANFRAGE

der Abgeordneten Brix
und Genossen
an die Frau Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend **Infrastrukturmaßnahmen in Wien - Simmering**

Für die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes und die Sicherung Österreichs als Wirtschaftsstandort sind Investitionen in die Verbesserung und Modernisierung der Infrastruktur unumgänglich. Durch die Sparmaßnahmen der Bundesregierung sind nun jedoch zahlreiche Infrastrukturprojekte in ihrer Finanzierung gefährdet. Der langfristige Schaden für unsere Wirtschaft und damit für den Wohlstand unserer Bevölkerung wären enorm, sollten unbedingt notwendige Investitionen und Bautätigkeiten verschleppt und auf Eis gelegt werden. Besonders der 11. Wiener Gemeindebezirk - Simmering - mit seinen vielen Wirtschaftsbetrieben wäre überproportional von der Spar- und Zusammenstreichpolitik der Bundesregierung betroffen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Wie sieht der terminliche Planungsstand für Baubeginn und Fertigstellung der Simmering betreffenden Straßenbauvorhaben aus? (Bitte projektweise aufgliedern.)
2. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie setzen, um den Verkehr auf der Wiener Süd - Ost - Tangente zu reduzieren und die Verkehrssicherheit zu erhöhen?
3. Wann wird der Ausbau der Schnellbahnlinie S 7 abgeschlossen sein?
4. Wie wird der Fahrplan für die S 7 aussehen? In welchen Intervallen werden die Züge geführt werden?
5. Werden die Züge der S 7 auch bei der Station Zentralfriedhof und Zentralverschiebebahn Kledering regelmäßig und in kurzen Intervallen stehenbleiben?
6. Welche Maßnahmen werden Sie treffen, um die Lärmbelastung der Simmeringer Bevölkerung entlang der S 7 zu reduzieren?
7. Welches Wagenmaterial wird auf der S 7 vorrangig zum Einsatz kommen?
8. Ist auf der S 7 der Neubau des Bahnhofes Geiselbergstraße und des Bahnhofes Zentralfriedhof sichergestellt? Wenn ja, wann werden die Eröffnungen sein? Wenn nein, warum nicht?

9. Werden Sie Ihren Einfluss auf die ÖBB geltend machen, damit die Intervalle der Schnellbahnlinie S 80 verkürzt werden? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
10. Wie sehen Ihre Schätzungen für das zukünftige Verkehrsaufkommen auf der Wiener Donau im Bereich Albaner Hafen aus?
11. Bis wann wird der Wiener Albaner Hafen neu ausgebaut sein?
12. Welche Baumaßnahmen sind im einzelnen geplant?
13. Wie hoch werden die Kosten sein?
14. Wie hoch wird die Kapazität des Hafens nach Ende des Ausbaus sein?
15. Können Sie garantieren, dass das Simmeringer Naturschutzgebiet „Blaues Wasser“ durch den Ausbau des Albaner Hafens nicht gefährdet oder beeinträchtigt wird?